und an He Gelchilbewelt niuß ich mich wen- Stadtsheafer Freiburg. grelle qu bolafen, wie fie von bem Kriege wa-Ben. Gine Angaff teeller Betriebe bringen is boch auch kertha Barum miffen bie Grund: breife in im Doba getrieben werden? Der Arbeiter hat dach auch teinen höheren als bei Artebenato'in ober taum biejen, ebenfo ber Beamtel

Wenn die Breife auf bem Stande ber Bor trieaszeit gehalten werden mürben, murbe fid auch die Rauffraft bes taufenben Bublifume geltend machen, baburch würden bie Gefchäfts verhältnisse des Kaufmanns wieder eine Ge sundung erfahren, ber Fabritant wie ber Gedäftsmann murben Absatz bekommen und infolgebessen mürbe sich auch die Arbeitslosigke ehr vermindern.

Handel und Verhehr.

WIB, Berlin, 21. Nov. Die Inbergiffe für die Lebenshaltungstoften (Ernährung Wohnung, Seizung, Beleuchtung und Betle bung) beläuft sich nach ben Feststellungen bes statistischen Reichsamts für Montag, ben 19 November auf bas 831milliarbenfache ber Di Borfriegszeit. Die Steigerung gegenüber ber Bormoche (218,5 Milliarden) beträgt bemnach

Briefkaften.

G. in R. Unferer Unficht nach haben Si Recht und find nach bem Wortlaut ber Quit tung nur zur Bahlung ber Pachisumme für Die restlichen 121/2 Ar verpflichtet.

Un G. in Br. Beim Kursftand ber Ba piermark von 600 Milliarden murden für ein Silbermark 230 Milliarden gezahlt, eine Gilbermark ist bemnach nicht gang eine halbe Goldmark wert. Die nächsten Tage burften bie neue Rotierung bringen. Lettere entfprid; im allgemeinen bem Gilberpreis, ein Dreimari ftiid ber alten Beit g. B. hatte einen Gilberwert von 1.20 Mart.

Drud und Berlag ber Drud, und Berlagegefellichar bormale Dolter in Emmenbingen. Gefchäftsinhaber Rarl Eppig und Wilhelm Jundt Erben. Berantin Rehafteur. Otto Seichmann Emmenbinger

Mutterberalungskunde finbet flatt am Donnerstag, ben 22. November nachmittags 8-5 uhr im evang. Gemeindehaus

Vint und Nerven

milfen Gie cefund halten. Wir empfehlen Ihnen f milsen Sie cesund halten. Wir empsehlen Ihnen täge fich 1—11. Gläschen bes angenehm schmeckend Sagitte File und Rervenlitörs zu trinten. Sagitta Blut- und Nervenlitörs zu trinten. Sagitta Blut- und Merventifor wirtt blutbildend und Nervenftartend, ift für Melonvaleszenten bas geeignetfte Kräftigungsmitt Cagitte u . und Herv miller ift in allen Apotheten erhältlich, ficis vorrätig: Subertnenpothete Ommendingen ufm

Samstag, 7-10 Uhr: Wiener Blut Countag, 6-10 Uhr: Lohengein

Rheumalismus Gicht! Ichias! Nerteile ich gern brieflich febem, ber von obigem Leiben geplagt ift, mit, wie gahlreide Patienten, bei welchen oft alle anberen Mittel verfagt hatten, burch eine einsache Sausfur von ihren quallvollen Schmerzen fcmell und glanglich befreit murben. Taufende von Dantidreiben.

Rrankenschwefter Abele, Parkhaus Bab. Reichenhall.

Reform-Sparkochherde

in feber Broke und Ausführung mit Regulierinterhifzunge und Dauerbranbroft ferner Spartochherbe und Beigofen mit eingebnutem Brotbactofen; Eparheigofen mit und ohne Rocheinrichtung, transportable und aufgemauerte Badofen, Maucherschränte und bergl. Unlagen begiehen Sie felbstrebenb am porteilhaftefien birett von ber

jenfabrik Tritfchler in Rrogingen (Größtes Loger in Oberbaben, größte Auswahl, Besichtigung seberzeit gestattet sachm. Beratung kostenlos, Besuch aber Aufrage kohnen sich).

Raufe jeden Poster grüne und saftgeschälte

gu höchiten Breifen.

Angebote m't Angabe bes Quantums an Freiburger Korbivarenfabrik Freiburg i. B. Schwarzwalbstr. 78

Mitte Abreffe für fommenben Schnitt zu merfen.

für alle Krankheiten besonders für Frauenleiden, Magen-Darm- und Herzstörungen. Sprechatunden von 9 bis 6 Uhr durchgehend

Sonntags 9-1 Uhr, Samstags keine Sprechstunde Gustav Müller, Freiburg I.B.

Tivolistr. 22 - Strassenbahnlinie 5.

Einkaufsstelle

in Verbindung mit der Pforzheimer Doublé-Fabrik C. Winter. eschättsstunden vorm. 11-1 Uhr u. nachm. 3-5 U Fleini Geiges, reliure 1. b. variansir. 26



Or. Leibbrandt & Co. G. m. b. H. Gold- und Silber-Schelde-Anstalt lel 333, Freiburg l.B., Insei

Edelmetalle

und Legierungen, Goldschmuck, goldene und silberne Geräte. Bestecke, künstliche Zähne und Gebisse, Brennstifte, edelmetallhaltige Rückstände u. s. w.

Neuanfertigung, Umarbeiten aller l'elvarien

The state of the s

nach neuesten Modellen. Fran Hog, Freiburg, Adelhauserst. 9

Metalleinkaufsstelle Zweigstelle der Pforzheimer Doublé-Fabrik

C. Winter für Edel-Metalle und deren Legierunge sowie von Doublé u. reinem Kupfer

Leiter: Heini Geiges Freiburg I. Br., Gartenstrasse 28. Gencuaftazers 11-1 Uhr und 3-5 Uhr.

W. Ramsperger, Messerschmied Rasiermesser Schutt esshirten auf tadellosen 1893

Schafwolle

wird aut und raich verarbeitet gu Berrenftoffen, Damenftoffen, Semdenflanelle, Schäfermanteltuch, Bettbecken Berrenwesten, Damenjaden und Stridgarne Gebrüder Seeger, Wollpinnerei Weberei und Appreine Rohrborf bei Ragold, Wirtibg.

kauft zu hohen Tageskursen S. Fischer, Freiburg Weberstrasse 3, Fernspr. 4889.

Anerkannt preiswert in besten Qualitaten reine

Kernseife, Feinseife Parfümerien, Kerzen

Freiburger Seifenhaus Eduard Jsele, Freiburg i. Br. Telefon 2313 

Hokus pokus Erding jibt die Kraft. Schon glänzen die Schuhe zauberhaft.

Eine noch wenig gebraucht Mäß-Maschine

t woller Barantie, febt preiswert gu vertaufen. Sebelftr 23, II. Emmenbingen

2 Pelamüken ifir Madden und Winterjacher

ir Madden im Atter bis u 16 Jahren find ju verlaufen ober in Taufch ab-Raheres in ber Gefchafts. itelle biefes Mlattes

Erftinffige 3531 Barantie, gegen halbes Schlachtschwein

au tau dien. reiburg, Rosastr. 76 1. Et d

Raum gebrauchte ibell. Schnitt gefchliffen bei

gu verkaufen. Bu erfragen in ber Wefd Bertholdfir. 27 6. Theater be Mattes.

Reparaturen In besonders dafür eingerichteter Werkstätte werden Reparaturen an allen

bekannten



Rasierklingen

C. Baner, Freiburg

ausgetührt. Liefern sämtliche Ersatzteile und Gummiringe aller Systeme, sowie reines Zentritugenöl

und preiswert

Grosses Lager in

Freiburg i. Br., Rosastraße 7b. Grosster Spezini - willi itugen - Vertrieb Badens

kauft zu den höchsten Tagespreisen

Usrlag der "Graksgauer Nachrichten"

Sarrigament Joseph Commission of the Commission

Ericbeint thalich mit Ausnahme der wonn- und Feiertage. Beingepreist

v. 19 .- 25 November 40 Bfennig (G. . M.)

Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen. Berbreitet in den Amtsbezirben Emmenbingen (Renzingen), Breifach, Stienheim, Waldkirch und am Raiserstuhl

Relege. Wibn .: Dolter, Emmenbingen. Gernfpr. : Gumenbingen 8, Freiburg 1302.

Im Falle baberer Gewalt, Streit, Aussperrung, Betriebeftbrung bat ber Rezieher leinen Anspruch auf Lieferung ber Beitung ober auf Riddiablung bes Bezugspreifes.

Gefchäftsfielle: Rarf-Friedrichftrafe 11. Bofifched-Route Rarisrnbe Rr. 7382

Mr. 273

Emmendingen, Freitag, 23. Rovember 1923.

58. Jahraan

Die "finanzpolitische" Erorberungs- | Wir haben ben Ruhrabwehrtampf durch die

Grad erreicht. In der letten Oftober-Defade Strömen hervorquillt. Unendliche Mengen hat die Summe ber ichwebenben Schuld um Papiergelbes muffen in die Weftgebiete geletrund 61/4 Trillionen Papiermark zugenommen; tet werben, um bie mehr als zwei Millionen nicht einmal ein Tausenbstel bieses gur Dedung feiernber Arbeiter und Angestellter vor bem bes öffentlichen Bedarfes erforderlichen Betra- Sunger zu bewahren. Menn bas Reich jeti ges ift burch Steuern aufgebracht worben. Der unmittelbar vor bie Enticheibung geftellt wirb, amifice Bericht nennt als einen ber wefentli. ob es bie ruinoje Bufdufpolitif meiter treiben den Gründe für dies erichredende Migverhalt. ober aber die Westmart wirtschaftlich u. finanmis der Einnahmen und Ausgaben die Tatsache | siell fich felbst überlassen soll, so ist das zweifelbaf in ber letten Oftober-Defabe gegenüber los bie Lage, welche Poincaree herbeiführen ber zweiten Oftober-Defade eine Steigerung wollte. Radibem er festgestellt hat, daß bie mtber Devisenkurse auf etwa bas Achtfache statt. litarische und politische Eroberung von Rhein gefunden habe. Diefe Erffärung mutet etwas und Ruhr auf ben Widerstand anderer Machte feltsam an; mare nämlich ber Dollarturs un- stefen murbe, hat er feine Buflucht gur finangbungen nicht einmal mehr um einige Tage. Treibt bas Reich ben bisherigen Finanzaufwand weiter, so bricht bas ieht im Entstehen begriffene Webaube ber Wahrungsreform qufammen. Steint bie Bapiernelbmenge allwid. dentlich auf bas Bielfache ber Bormoche, ge-Stattet man bagegen ben Devisenturfen und bem on fie gehefteten Rurs bes mertbeftanbigen Gelbes nur einen Aufftieg von 50 Prozent ober höchstens 100 Prozent, so muß bas Mikwerhattnis allmählich unerträglich werben. Die 3ablungen, bie an bas ftanbig madfenbe Seer ber Erwerhslofen, Rurgarbeiter und netleibenben Mentner geseistet merben, führen uns unrett- er am 12. Oftober an ben amerifanischen

Mls Poincarce ben General Degoutte in Ruhraebiet icbidte, munte er, ban er bamit Deutschland ichmere finanzielle Opfer aufer Teate. Mir haben aber auch noch in einen weiteren Runfte - und zwar freiwillig Den franglicen Ithuchten Rarichuh gefeift

baher ber Abbau biefer Bablungen.

Notenpresse und nicht burch Maknahmen ber Finange und Währungereform ju finangieren gesucht. Die von Poincarce seit Aufgabe bes deben vor ichweren Entschluffen. Das Finang. unferem Finang- und Wirtschaftsförper weitere Mend hat einen kaum noch zu überbietenden große Wunden geriffen, aus benen bas Blut in verandert geblieben, fo mare noch nicht 1 Prog. bolitischen Eroberungsmethobe genommen. Es ber öffentlichen Musgaben burch regulare Gin- ift vielleicht bie ichwerfte forperliche und feeltnahmen gebedt worden. Unsere Finanglage iche Besaftungsprobe für unser Bolt, wenn es verträgt die Verschiebung wichtiger Entscheis jest zwischen zwei Megen wählen muß, beren bestehe. jeglicher in Unehre und Glend auszumunden icheint. Mirb es aber möglich fein, ben Bolfern ber Wolt zu beweifen, bag bie finangpolitiiche Eroberungsmethode, die von Poincaree fett balt Jahresfrist erfolgreich gegen uns ange Den vorausgenangenen Sigungen hatte auch wandt wird, nicht weniger graufam und imperialistisch ist als bie militärische oder diplomafifche? In ben letten Wochen - fo triibe fic auch für uns gewesen fein milgen - ift wente fiens bas eine erreicht, ban bie Bolfer ber Met ein wenig aus ihrem Schlummer ber Untötig. feit und ber Sibitaerechtiafeit aufaeicheucht merben find, Bord Curnon hat in ber Rote, bie bar zur Ratastrophe. Das einzige Mittel ift Staatefefretar Sugfes sandte, von der ichweren Wefahr gesproden, melde Frankreich burch feine Bolitif über Deutschland und gang Curopa ge-

Von der Votschafterkonserenz

W. W. Regierung und Bolt Deutschlands passiven Widerstandes befolgte Politik hat das gestrige Ergebnis der Votidiaftersonserenz heifit es u. a.: Entgegen gewiffen Londoner Nachrichten liber bie Rollmachten ber interallterten Militärkontrollkommifion murben Liefe n keiner Weise eingeschränft. Die noch beute von ber Botichafterfonfereng General Rollet gugehende Instruttionen hielt enden bisberigen Buftand aufrecht. Die Kommission werbe ben Beitpunkt für die Mieberaufnahme ihrer Arbeiten mablen. Sie werbe iiher ihr Borgeben in voller Unabhängigkeit entideiben und ihre Mts., an dem mit der Ausgabe ber Rentenmart Beidluffe murben weiter auf Grund von Stimmenmehrheit ober einstimmig gefaßt, te nach Lage des Falles und porbehaltlich der Ic von den Drudereien abaeliefert und so rasch wie inspruchnahme ber Botichaftertonferens, falls möglich in ben Verfehr gebracht worben, Die sich Gegenfat herausstellen follten. Es mune Ausgabe ist so erfolat, daß ein svekulativer aber mit Befriedigung unterftriden werben. | Sandel vermieben werben tonnte. Die Beftanbaß in ber gesamten Misstärkontrollfommiffion. De find porzugeweise beniewicen Stellen att ob fie in Berlin, im Rheinsand ober in Ber- Berfügung gestellt morben, Die fie unmitbolber foilles ihren Sitt habee, volltommene

MIB. Paris, 22. Non. Der geftrigen Gitzung ber Botichafterkonfereng mobnte Marichall Roch mit seinem Generalftabechef bet. ber amerikanische Botschafter als Beobachter

Franzöfi che Aufmari kvorkereitungen?

Karlsrufe, 20. Non. Mie bem "Babischen Staatsanzeiger" aus Glaße Lothringen befannt wird, muffen bort sümtliche Lebensmittelgroßhandlungen fofrt alle verfügbaren Lebensmittel nach ber Rheinbroving schiden. Nach den Schw. Fr. nebefeiten Gebicten inebefonbere nach Baben. Vollits über Deutschland und ganz Europa ae- dürfen in nächster Leit Lebensmittel nicht aus- Franz. Fr. bracht habe. Es ist allerhöffte Zeit das fich geführt werden. Das besehte Weblet wird ge- in Bürich Europa gegen seinen Totengraber Poincaree nen bas unbesette Deutschland völlig abgedistren und burch Misstär= und Zoffbeamte besortt. Bevor die Absverrung vollständig nungefatt für die Reichestenern am 23. Novemburdaefiihrt mirb, nersuchen bie frangiffichen ber 1993 beträat eine Riftian.

Agenten Lebensmittel, insbesondere Buder, aus dem unbesetzten Deutschland nach ber Abein: WIB. Paris, 22. Nov. In einer von Sa- proving zu bringen. Aus diefen Borgangen ergibt sich wohl am besten, welcher Art bie neuen Sanktionen Frankreichs ochen Deutichland sein werben. Den besenten Abeingebieten und ber Pfalz werben offenbar nunmehr bie beutschen Sobeitsrechte vollständig entzogen und ber Berfehr mit ben rechtsrheinisch gelegenen Brudentovien, woru man auch Difenburg gu rednen haben mird total unterhunden.

Anjeigenpreis:

bie einfp Petitzeile ob. beren Raum 10 d, bie einfr

Reflamezeile 30 4 X bem jeweil. Golbmartmultivlifa

tor; bei biterer Aufnahme Rabatt Bei Plagvorfchrif

20 % Bufdlag, Beilagengebiihr bas Taufend 5 .4

MTB. Berlin, 22, Nov. Seit Dem in. p3. begonnen murbe, find bis jum 22 bs. Mts. rund 300 Millionen Mart Mentenbanficheine aur Bewegung ber Ernte und aur Beranicafe fung von Lebensmitteln in die Stadt fowie für Gehalts= und Lobnzahlungen gebrauchen. Bon ber Abgabe von Rentenmark im besetzten Gobiet war unter den porliegenden politischen Berhältnissen abmseben. Der fortidreitende Druch ber Rentenbantideine mirb bie Modlichfeit geben, in ben nächsten Tagen raider mit ber Musache ber Mantanmark narmaghen.

Meneralocricat,

Berliner Aurs am 0, 93pp

om 22. Nov. 159 500 00000 159 500000000 4210500 00000 210 500000000 722 190 00000 28 175 000 000 31.0531.80

described a solution in the contract of the co MIB. Berlin, 22. Nov. Der Goldumreche

Der Sohn des Berbannten.

Rach einer mahren Begebenheit aus bem Franzöfilden, ergahlt non * * *

Rachbrud verboten) Ich trat in eine fleine bunffe Rammer, are welcher mir ein wibriger Mobergeruch entge Raume zu finden ift, wohin lange Zeit feine in munte es geben, friide Luft eingelaffen wurde. Ich frahte mit bem Lichte umber. In einer alten Betiftelte

fein. Meine ungewöhnliche Rorherstärfe, Die fam berabgleiten ließ Hier galt es raschen Entichluk, schnelles Be ich als Knabe schon burch alle Art. Leibesübung. Es war glücklich gelungen, aber wir waren lichen nicht so schwachten zu sassen. Da perei tämpsen bes unwillfürlichen Entsekens, das mir zu eigen gemacht hatte, kam mir vortreif- doch noch nickt geretet, benn berGarten war von nahm ich seit einigen Minuten ein selfsames bieler schredliche Anblid in mir erregte. Ich lich zu statten. Das Rollen bes Donners, das einem ziemlich hohen Zaune umgeben, und wir Geräusch, ich lauschte; es war, Gott hatte mein holte eilig die Flasche Maller und ein Tuch und plötslich sehr heftig geworden, übertönte das daher noch im Bereiche unserer mutmaklichen Gebet erhört, ein Waldbach. Bom Regen hels wusch ihm damit das Gesicht und die Augen. Geräusch, das ich durch diese Anstalten machte. Feinde. Doch das Gelingen bes ersten Schritz tig angeschwollen rauschte er, sein schwolles Bett welche bas geronnene Alut fest zugeklebt hatte, Bei bem Leuchten bes Plitzes maß ich bie Sobe tes stärkte mich mit neuem Mute. Ich legte und nehte seine vertrodneten Lippen gleichsalls des Fensters, durch welches ich unsere Rettung meinen Angludlichen einen Augenblick auf die Dickicht. Ich eilte bahin, ich nahm mein Taschenmit Masser; es schien ihn eiwas zu beleben. zu bewerkstesligen hoffte. Es war nicht sehr Erde, und versuchte mit freisich gewaltiger Ans tuch und tauchte es in die kühlende Flut und Ein tiefer Seufzer entrang sich seiner Bruft. hoch; ware ich allein gemelen, hatte ein leichter strengung, einige Stude bes Gartenzaunes, die brachte mit ber hohien Sand bem Berschrachts Er öffnete bie Augen, fie maren ftarr und gla Sprung mich in einer Sefunde auf ben meichen icon ziemlich verwittert maren, abzubrechen. fern und ichon wie halb gebrochen, gleich benen Grasboben bes unten liegenden Gartens ge- Nachdem ich die Sande mir blutig gerillen, mar eines Sterbenden. Mit gewaltsamer Unftren: bracht. Aber ber Bermunbete multe sante und bas zweite Sindernis beseitigt, ber Baun ab-Bung versuchte er zu reben. Er brachte anfangs porfichtig binabgeleitet verben. Ich nahm bas gebrochen und ich troch mit meiner Burde mub. nur unartifulierte Tone hervor, bis er nach Tuch aus meinem Bette, band ben einen Binfel fam hindurch. und nach in abgebrochenen Sähen einzelne besselben mit einem Knoten an dem Fenster- Da gewahrte ich in dem Zimmer, bas ich ve-r Worte stammelte: Raubmord! Vergeltung! stabe fest und wollte eben den Unglücklichen lassen, helles Licht. Man hatte also augen-Rache! ichredliches Gericht! Dies waren beilans herbeiholen. als ich in ber Nabe feines Lagers icheinlich unfere Flucht entbedt, und es war gu fig die Ausbrüche seines furchtbaren Zustandes. auf etwas weiches trat, was vorhin unbemerkt befürchten, daß man uns verfolgen werde. Endlich erhob er die Arme flehend zu mir em. von mir geblieben war. Es war eine Brief- Deshalb blieb ich nicht auf dem schmalen bote der nahen Auflösung ist. Eine Biertells

fand mir ein ähnliches benor? Alles ichien berausgefallen mar. Aber ich irrte mich. Doch ten. biele Bermutungen zu rechtfertigen und biele bedenkend, daß die Brieftaiche mabridrintig Frage zu bejahen. Ich durfte mir nur einen dem Fremden gehörte, von den Mördern ver- brochen vorwärts geschritten sein, bis sürchtete, gen drang, wie dieser in einem gesch'ohenen Augenblid der Ueberlegung gestatten, ja, 10, mutlich unbeachtet geblieben, aber da fie nicht daß meine Kräfte mich zu verlässen anfingen. leor schien, gewiß mandres dem Eigentilmer Die Last in meinen Armen ward mir mit jes Die Tilre der Kammer, worin der Berwun- Michtiges enthalten könnte, stedte ich sie lorg- der Minute schwerer. Ich hörte seine Atoms dete lag, batte von innen einen Riegel ber igs fältig zu der meinigen in die Tasche. Rasch er 3üge nicht mehr, ich glaubte bereits nur eine welche mit Stroh belegt war, worüber ein boch halb zerbrocken, noch wenig an berselben griff ich jeht meinen Mantel, widelte benjelven Leiche gerettet zu haben. Ermattet sank ich Leintuch gebreitet, sa ein schwer Verwundeter, bing. Ich band ihn mit einem Vindsaben fest. dur Hälfte um den armen Verwundeten, wäh- auf den feuchten Boden und legte, gehüllt in ans besten breiter flaffender Stirnwunde eine in daß er weniastens auf Augenhlicke einem et= rend ich mit der andern Hälfte mich selbst an den schieden Mantel den Unglücklichen neben Menge Blut geonoffen war, das, ichwarz und maigen Eindringen von außen miderstehen ihn band, und so, wie man oft kleine Kinder mich. Er lebte noch. Die Bewegung, die er geronnen, sein Gesicht, sowie seinen nur balb konnte. Meine Zimmertüre konnte man von zu tragen pflegt, ihn mit einem Arme feit, burch das Niederlegen empfand, machte seinen geronnen, sein Gesicht, towie seinen nur balb tonnte. Weine zimmerture tonnte man von bebeckten Körper bebeckte. Er schien mein Ein- innen nicht verriegeln. Ich rückte daher die hielt, indessen ich mit Hisse des andern mich Atem schneller gehen. Die Lippen waren vertreten nicht bemerkt zu haben denn er suhr in Vetistelle, den Tisch und die Stühle vor die auf die Fensterbrüftung schwang, das Leintuch irochnet, die Zunge sechzte aufs Neue nach bemielben eintönigen Schmerzensgewimmer ielbe, um vor einer Neberraschung genichtert zu ergriff und so mit der schweren Burde lang- cinem Tropfen Wasser. Verzweiselnd sach ich

por und rief: rettel rette! moranf er in tiefe tasche von rotem Saffian, von derselben Forie Fahrweg, der sich dicht an dem Garten vorbet ohnmacht versank.

Ja Rettung, ichlennige Silfe tat bier Not! | mein ganges Bermögen barg, in meiner Rod- | des Abends in jenes unbeimiide haus getomaber wie fie bewerfftelligen? Mar ber Un toide wohlverwahrt trug. Ich erichrad und men war), ich floh in bas Didicht, auf ungealudliche hier ermordet worden? Mar dies claubte anfangs, daß es die Meinige wirklich hahntem Wege, jede Minute durch irgend ein! Saus eine Röuber- und Morderhöhle, und fei, die mir vielleicht bei ber raichen Bewegung Strauchwerk ober eine Baumwurzel aufgehals

> tenden einige Tropfen an die Lippen, indes ich mit dem nassen Tuche seine Stirnwunder bie aufs Neue blutete, perband.

Er ichien ein wohltuendes Gefühl zu emp finden, er atmete tief auf, aber es war das lette Flackern einer verlöschenden Kerze. Ein heftigeshuften erfolgte, bas mit jenem unbeimlichen Röcheln endigte, was gewöhnlich ber Box stunde noch, und er war nicht mehr

(Fortsetzung folgt.)

viel zu teuer! Die Not der Zeit verlangt Sparsamkeit an allen Enden. Auch für die Hauswasche gilt dies Gebot. Wenn Sie verwenden und zwar richtig, nach Vorschrift, so brauchen Sie zur Erzielung einer ladellosen Wäsche nichts weiter als dieses und haben die halbe Arveitt Persi

Masche Wasche

Es ist - richtig angewandt - von viel größerer Ergiebigkeit ois Sie wissen: Linmaliges, kurzes Kochen, und Sie haben eine saubere, blendend weiße Wäsche! Das mag erstaunlich klingen, ist aber so. Sie müssen es nur einmal versuchen. Nötig ist allerdings, daß Sie Persil genau nach der Gebrauchsanweisung verwenden, es kalt auflösen und ohne die vielen Zutaten gebrauchen, die seine gute Wirkung hemmen und das Waschen so sehr verteuern. Merken Sie sich: Persil ist kein Seilenpulver, wie es hunderte gibt, sondern es ist das Waschmittel, welches durch seine schmutz-Jösenden Eigenschaften die Wäsche selbstlätig wäscht und sie zugleich blendend weiß macht. Durch Ausschal-Jung jeder eindringlichen Bearbeitung mit Waschbrett und Bürste wird so des

Voltaillant lie Maschel

Gewebe weitgehend geschont. Versuchen Sie es einmal, und Sie werden erkennen Das Persilverfahren ist die wirtschaftlichste Waschmethode, die es gibt!

Berlig. 22. Nov. Bor Beginn ber genrigen; dung mit bem Meichstangler hatten, ausgesprochen. Im Laufe bes Vormitags hielten mehrere Fraktionen bes Reichstags Sikungen ab. Mr. Germania beichloß bie Frattion bes Bentrums im Plenum eine Ertfärung abzugeben, worin mit Bedauern fostgestellt wird, daß das beutiche Bolt fich in einer Beit innerer u. auiferer Rot in Barteibandel verliert. Das Bentrum sei bereit. sich auch hinter die jetige Regierung zu stellen, unbeschabet einzelner Magnahmen bes Kabinetts auf bem Gebiet ber inneren Politik. Die auswärtige Bolitik bes Rabinetts billigt bie Frattion. Bezüglich ber Mhein= und Ruhrfrage betont die Ertlärung, bas es Chrenpflicht des deutschen Rolfes sei, ber terftügen und fedes Opfer zu bringen. Weiter bedauert die Zentrumsfraktion die Konflift zwischen Neich ung Ländern, billigt das Borgs hen der Megierung in Sachsen und Thuringen und spricht die Erwartung aus, daß das Berhältnis zu Bapern balb mieber in verfaffungs. mäßige Bahnen gelenkt werbe. Gie beklagt en, baß führenbe Perfonlichkeiten in Bagern bie betont und die baldige Verabschiedung des Arbeitezeitgesetzes verlangt.

Berlin, 23. Nov. Wie die Blätter anneh men werben bie Deutschnationalen für bas motivierte Miktrauensnotum ber Sogialbemei nicht stimmen, während anderereits auch imme abgeben werden. Infolgebeffen bie beiden Miftranensantrage mit ar Reichsfonaler fich mit ber Ablebnung fall. Ker Mistrauensvoten nicht begnügen wird

ben mahrideinlich noch in ber Racht bie telvarteien einen Mertrouensantrag für beabinett Strefemann formulieren. Rach ber leng als ber weitgebenbste querft gur Abstimmung gelangen. Mir ihn würden lediglich bie Mittesbarteien stimmen, gegen ihn die gesam ten Opolitionsbarteien. Der Bertrauensantrag wurde bei biefem Worbaltnis ber Ablehnunperfallen. Mehrere Mätter führen bereits Rombinationen für die Bildung bes neuen Sabinelts an und nennen auch einige Namer.

Die Rebe Dr. Stresemanns wird nur in sinem Teil ber Breife ausführlich kommentiert. Die beutschnationalen Blätter fommen zu bem Schluß, daß ber gestrige Tag ben Banterott bes Barlamentarismus aufgezeigt habe. Die be- wir die Beiftungen für unfer hungerndes Boit mofratischen Blätter nehmen gwar zu einzel- einstellen muffen. Meine Politik bezüglich be nen Punffen ber Ausführungen Dr. Strefemanns Stellung — bas Tageblatt ftimmt insbesondere der Ankenpolitik Dr. Stresemanne gu - fommen aber gu feinem abichließender fteriums unter Buhrung bes fogialbemofratis Urteil über bie Rebe. Der Bormarts fritifiert ichen Minifterprafidenten gefunden, ge bes belieben Gebietes und ber bagerifcher Angelegenheiten und die Ausführungen Ranglers über ben militäriich. Belogerungszu ftand und extrart, beli bie Mitteilungen Streismanns über biefe brei Fragen nicht befriediger fönnten.

2833. Effen, 29. Nov. Bor bem frangoffichen Militärpolizeigericht wurde heute gegen feende Journalisten des Industriegebiete

- 1. Caipar, Leiter bes MTB. in Effen. 2. Sanfamer, Chefredafteur ber Gffener
- Bolfegeitung. 3. Samo fer, Chefredafteur der Effener Arbeiterzeitung.
- 4. School Lofalredafteur de Milhi. Gene ral=Angeigers. 5. Soner, Chefredafteur des Mühlh. Geme-
- ral-Anzeigers.
- 6. Bruhn, Politischer Redakteur Der Oberhausener Zeitung.

Die Angeffagten find beschulbigt, einen Attifel verbreitet ju haben, ber geeignet fei, b öffentliche Ordnung gu ftoren. (Es handelt f um bie Melbung aus Münfter über Die angeblichen Bedingungen bes Generals Derautte filt Die Wiederaufnalnne ber Arbeit). Redakteur Berhandlungen mit Banern seitens der Reicho-Sched, der für diesen Artikel nicht verantworte regierung seien klar, nämlich die Nücksehr zu wegzetragen worden, und das in Ballen ges herzog-Thronfolger durch serbische Mörder ge Tich ist, wurde freigesprochen. Die abrigen An versassung weine trut, numtin, die die preste Stroh, das in der Scheine unterge tötet worden. Die Plane des öfterreichischer und Bruhn, murben gu je 20 Wolfwier! und hamader ju 40 Goldmart norurtelli, weil er ber Reichswehr unter die Befestegewalt des ber Bolffmeldung noch einer Cammenter finge Reiches. Berhandlungen über Abanderungen nefügt hatte. Juftigrat Mirmorer hatte bie Berteidigung übernommen und folger Auf gabe in glängender Weise entledigt.

WIB. Dresden, 22. Nov. Die Berhaftung Dr. Zeigners erfolgte auf Beranlaffung bes Untersuchungerichters. Er murbe in ber Racht

23. London, 22. Nov. Bu ben Noten, gegangen fei in Sobe von einer Goldmilliards. Flurschützen angestellt, in biefem Jahre ift er Reichstagesthung war das Reichskabinett um der Botichafterkonserenz an die deutsche Regie- es sei aber nicht seine Schuld, wenn dieses An- nicht wiedergekommen, weil er seines Lebens u. a. ber Frage ber evil. Aufhebung bes milt. Times, im allgemeinen konne gefagt wert i, wände gegen die von Frankreich beanspruchten Rechte erhoben, unabhängig gegenüber Deutschland Sanktionen zu unternehmen, falls Großbritannien es ablohnen follte, Sanktionen mit Franfreich aufammen anzuwenden.

Reichskanzler Dr. Stresemann zur Lage im Reichstag.

WIB Berlin, 22. Nov. Im Reichstage hielt heute Reichskangler Dr. Stresemann Die erwartete Rebe, in der er gleich zu Anfang be- wie der "Börsenkurier" von zuverlässigero Sei- Schutz vergeblich und auf meine zahlreichen Uns tonte, daß die Reichsregierung der Vertrauens-Holdenkampf unierer Brüder im Westen zu un- frage nicht aus bem Bge geben wolle, bag fie vielmehr biese möglichst bald wünsche. Er bantte bem Auslande, welches uns in ben Tagen ber Not geholfen habe, vor allem den Deutsch-Amerifanern und den Brüdern in Defterreich. Frankreich habe sein Bersprechen, 24 Stunden nach Abbruch be passiven Widerstandes mit und nationale Bewegung zu umfturglerifden Zwet. zu verhandeln, gebrochen. Es fei ein weltgeten mißbraucht haben. Bum Schluft wird ber ichichtlicher Ctandal, daß Frankreich Berhands maggebenden Unterbändler an die Bedingung entbedte dabei, daß auch in anderen Gartenlaus Notwendigseit der Steigerung der Produktion lungen mit der verantwortlichen deutschen Re- geknüpft, baf keinerlei Aenberungen in bem in. ben allerhand reichliche Borrate verstedt mas gierung ablehne, sodaß einzelne Kreise bamit beauftragt werden mußten. Wenn ber Regierung vorgeworfen werbe, man hatte diese Ber- bunden halten. Die Saftung für ben Rre'tt ber-Rasonit vornahmen. Der Erfolg war handlungen nicht an der politischen Frage ber soll nicht von der Privatwirtschaft, sondern vom recht gut, mon fand größerer Bestände von Anrechnungen scheitern laffen durfen, so muffe Reich übernommen werden. Es würde fich hier Rüben und namentlich umfangreiche Vorrate ogialbemofraten nicht für bas allgemein er erwidern, daß die Regierung ben Ruhreinne beutschnationale Migtrauensvotum bruch legalifiert bette, wenn fie ihre Buftim: mung gegeben hatte zur Anrechnung ber Roh- gen über einen Währungsfredit laufen die Be- ben Diebitable auch ohne weiteres gu. lentieferungen nicht auf die Reparationen, fon- muhungen um einen Rahrungsmittelfredit, die Sinett Stresemann ware auf dieselleife dern auf die Bezahlung des Nuhreinbruchs. Die besonders in Amerika einen Erfoig versvrechen. " nicht zum Rudtritt gezwungen. De te- Mehrheit bes Saufes fpendete lebhaften Bei-

Unter lebhaftem Widerspruch ber Kommuniften, die schon den Anfang der Rede burch Bwifdenrufe wieberholt geftort hatten, fagte Gehäfeordnung muftte biefer Bertrauensan- ber Reichstanzler weiter, daß wir am Ende unserer Rraft seien. Wir fonnten bie Mittel für bie Erwerbslosenfürsorge nicht länger aufbringen. Ohne eine balbige Lofung ber Aracitszeitfrage sei eine Gesundung der Wirtoft micht möglich. Wir wollen keine Loscelnung ber Rheinsande; aber wenn wir von inem Teil der Reichsgewalt mit schwerem Bergen Abschieb nehmen muffen, fo gofchieht en aus ber Erwägung, daß wir unmöglich an bei Gegner meitergablen in einem Augenblid, mo

Rheinlande, so sagte der Reichstanzler weiter, hat die Billigung des preußischen Staatsmint-

Der Reichstangler murbe in feinen Ausfühmilitärische Ausnahmezustand tonne durch den Wie es in Sachsen den Bauern erging zivilen erst bann ersett werden, wenn Ruhe und Ordnung im gangen Reiche eingetreten feien. Es könne nur eine teilweise Aufhebung in Bachter bes Rittergutes Lögnig bei Leipzig Frage fommen. Für die Haltung der Reichsregierung gegenüber Bagern übernehme er bis volle Berantwortung. Jebe verfassungsmäßige Landesregierung, ob fie ber Reichsregierung colitisch freundlich gegenüberstehe oder nicht, muffe von der Reichsregierung gestützt werden.

Der Reichstangler wurde in seiner Ausfüljtungen immer erneut von kommunistischer Geunterbrochen. Der Abg. Köhnen wurde fo iar aweimal aur Ordnung gerufen. Die lebhis e Unruhe unter ben kommunistischen Abgeordnoten hielt auch im weiteren Berlaufe ber Rede an, besonders als der Reichskangler ernem auf die banerischen Borgange zu sprechen kam und als er die Beschlüsse ber Reichsregierung com Abend des 9. November verteidigte, die iches verhinderten. Die Richtlinien für Die Reichswehr und die unbedingte Unterftellung ber jegigen Berfaffung innerfalb ber Reichs.

egierung feien bereits gepflogen morben. Der Reichstangler betonte bann bie Rois wendigfeit ausländiider Finanghilfe für bas Reich und erflärtee, bag bisber nur ein Ange-

u. a. ber Frage ber evil. Aufhebung des milts Times, im allgemeinen könne gesagt wert i, ber gegenwärtigen Neicheregierung gewährt Berwaltungsbeamten Tag und Nacht auf ben werten Ausnahmezustandes galten. Für den daß die britischen Ansichten auf der ganzen Limorko. Der Reicherauler tollah mit dem GinGildern, aber sobald wir den Gutahof veri gebot die Klausel enthalte, daß der Kredit nur nicht mehr, sicher war. Ich liege mit meinen ben ich gestern, der Boss. Big. zufolge außer den Pariser Berichterstatter der Daus News Des weis, daß es seit nicht um Restauration wer Marnungspsiffe ertönen nach allen Seiten. Sozialbemokraten auch die Parbeien der Ar. tont, daß die Noten keinerlei Sanktionen er- Revolution, sondern um Evolution und Zusams ! menfaffung gehe. Die Regierung habe gemiffens feinerlei Maffen bei uns führen burfen; wir haft ihre Pflicht getan und wünsche eine fiete nige Enticheibung ber Nertrauensfrage.

Große internationale Rreditverhandlungen.

Ein Angebot nur an die Regierung Strefes mann, - Beteiligung bes Anslandes an ber Goldnotenbant.

Berlin, 20. Nov. Die Reichsregierung ftett, Bisher waren meine Grude um polizeilichen te erfahren haben will, por bem Abichlug von zeigen von einzelnen Berfonen, Die wir beim Rreditverhandlungen, Die durch Bermittlung Diebstahl fiberrafd't hatten, habe ich auch nicht einer befannten Berliner Bant mit Finang- einemol etwas von einer Bestrafung gehört. tonsortien in England, Amerika und Solland Der Angriff auf einen meiner Beamten hat geführt werden. Die Gesantsumme biefes foge- nun aber endlich bie Bolizei zu einem energis nannten Mahrungsfredits, bon bie ausländisch. ichen Gingreifen veranlagt. Die brei Buriden Geldgeber Deutschland gur Berfügung stellen waren namentlich befannt geworben, und man wollen, beläuft fich auf mehr als ben Friedens- hatte in Erfahrung gebracht, daß sie bas gestoßstand bes Reichsbantgolbes. Man neunt den lene Gut in ihren Lauben im Gartenverein Betrag von 1,4 Milliargen Golomart. Die Löfinig-Doblit untergebracht hatten. Der Rrie Bewilligung bes Rredits ift von einem ber minalfommillar, ber bie Riiben beschlagnahmte nerpolitischen Berhältniffen in Deutschland ein- ren. Daraufbin murben außer ben Beamten treten und daß sich die Geldgeber mit ihrem ber 29. Bache nich 20 Mann Schupo herbeiges Angebot nur an die Regierung Strefemann ne- holt, die om Conntag eine Suche in ber Schres vermutlich um die Beteiligung internationalen von Ballenstroh - unter einem Laubenbach Kapitals an der in Auslicht genommenenGolds allein 18 Ballen —, Die alle von meinen Fels notenbant handeln. Neben den Berhandlun- dern geftoblen maren. Die Laubenbesitzer ace

Un unsere Teitungsbezieher gegen Naturalien!

Bei Durchsicht der Verzeichniffe finden wir, daß noch eine Ungahl Bezieher mit den Naturalienlieferungen im Rudftande find. Wir erfuchen um Unlieferung ber Kartoffeln vor Eintritt der Kälte.

Bu unferm großen Bedauern mußten wir leider feststellen, daß unfer Entgegenfommen mancherseits migbraucht wurde und warnen wir davor, minderwertige Ware abzuliefern. Wir werden daher famtliche Einlieferungen von jetzt an forgfältig auf ihre Bute prufen und jede minderwertige Ware zurückweisen.

Gesch. der "Breisg. Nachr."

che bie Reichswehr ju Silfe tam, bavon gibt nachfolgende Schilberung einen Begriff, Die ber machte: Die Felbbiebstähle haben jest einen - Nicht nur Deutsche emfpinden bie Regehung

Unfer Schut ift auch fo gut wie wertlos, ba wit find fo noch ber Gefahr ausgesett, schwer mibe handelt zu werben. Erft par wenigen Tagen ist mein Inspettor von brei jungen Burfchen im Alter von 21, 18 und 17 Jahren mit Gil-Ben auf Ropf und Leib getreten worden. Er hatte die Leufe beobachtet, wie sie auf einem Wagen gegen 5 Bentner Riben fortführten; als er sie anhielt u. aufforderte, das gestoblene Gut fofort gurudguldaffen, murbe er angegrifs fen und mahrend er ben einen fostgubalten verluchte, von den anderen mit Fufen bearbeitet.

lich umfturgend auswirten. - Bon den Oberammergauern mirb beride ret: Gin tiefgebender Zwiefpalt tit innerhalb

Die verkehrte Welt.

In Argentinien werden Tausende von Ring bern verscharrt. Argentinien befindet fich aus genblidlich in einer wirtschaftlichen Krifis, bie durch die geringe Aufnahmefähigteit Mittela europas hervorgerufen wurde. Statt eine Bergrößerung einzelner Betriebe porguneh. men, schränkt man fie ein, nicht unbedingt nib tige Arbeitsfräfte werden entlaffen. Ruralich erft noch murben auf ben Cftangien Taufenbe von zweijührigen Rindern abgestochen. Man warf ben Kadaver fort, ba ber au erwartenbe Erlös die Transportkoften nicht aufwog, nur das Fell wurde verfauft. Nach bem jegigen Markipreis ist ein Rind von 180 bis 200 Kilo idon für 10 Beso zu haben, nach der neuesten bentichen Goldwährung waren bas 17 bis 18 Mart. Sier wirft man bas Fleisch fort und in Deutschland verhungern Zehntausende nom Menschen - die Welt ist eben nicht nuchr nord mal.

Bernichte Ragricten.

- Un ber Weltfülte von Delet wurden Schiffsblanken, Warenkisten und 17 Leichen and gefpult, lettere teils mit Wunden bedent. Es wird angenommen, daß ber hamburger Damps fer "Kronos", unterwegs von Stettin nach Petersburg, auf eine Mine gestoßen und une tergegangen ist

Umfang erneicht, daß man nicht weiß, ob es bes europäischen Schichals, wie fie im Berfai übeihaupt noch Zwed hat, bie Felder gu be- fer Diftat befchloffen ift, als eine brennende wirtschaften. In diesem Berbst wurden mir al- Ungerechtigfeit und Torheit. Die Glowerts sein gegen 300 Bentner Kartoffeln gestohlen, ber sogenannten Tidjechossomatei, Die Ungarn die Leute komen in Maffen auf die Felber und unter gleicher und unter rumanischer 3wangs lafen die Kartoffeln am hellen Tage hinter der berrichaft und nicht gulett bas tapfere freiheits Maschine auf. Es war zeitweilig so toll, daß es stolze Bolt ber Kroaten im ferbischen Staats elbit meinen landwirtichenfblich, Arbeitern, die verbande fühlen fich in ihrer "Befreiung" burch wiß nicht auf seiten des Gutsherrn fochen, aus nicht glücklich. Der ins Ausland gegangene viel wurde und sie mit ben Geschirren in Die Führer ber Kroaten, Stephan Raditsch, betrach enge hineinfuhren, um sie auseinanderzutreis tet es als seine Lebensaufgabe, sein Bolf en. Die gesamten Saatkartoffeln wurden ge- bas mit glübender Begeisterung an ihm hängt ftohlen, so daß ich für den Unbau nadftes Jahr aus der ferbischen Zwangsherricaft du befret nicht ein Pfund Saatgut habe. Es ift nicht ba- en. Ginft unberftand Kroatien Defterreich. Fil ran zu benten, irgend eine Frucht in ein :: Mie- feine Landesbedürfniffe hatte es einen Lant te zu laffen. Meine Ruben habe ich alle inner= tag und rühmte fich einer blichenden Univerfi halb des Gutshofes untergebracht, und folbst da tot. Es erhoffte von der Thronbesteigung werden fie weggeholt, benn die Leute fiberflet- Frang Ferdinands bie Errichtung einer trialig eine weitere Ausbreitung des Münchener Put- tern die Mauern. Die große Vorratsscheune fischen Staatsordnung anstatt der dualistischen konnte bei den jetigen Zeiten nicht maffin aus Um zu verhindern, daß Kroatien bei volle geführt werben, fo daß fie nicht verichliegbar Solbftundigfeit der britte Staat im öfterreicht bracht war, wird magenweise gestohlen. Man Thronfolgers hatten das Ende bes großferbi eignet sich aber nicht allein Nahrungsmittel ichen Traumes bedeutet. In der Newworke und Stroh für die Meintierhaltung an, son- Zeitung "Inues of to ban" bestätigt Stephar bern stielst auch den fünftlicen Dünger, wah- Raditich Diese unbeilvolle Tatfucenentwicklung rend die Leute auf den Feldern arbeiten. Go Er beflagte fich aufs tieffte, das fein Bolt, au hatten meine Bente fürglich am Rante eines fratt unter einem aufgeflärten Sabsburger Toldes Düngerfund aufgestellt; ein Teil ber- reich sein eigenes Leben führen au konnen, m felben murbe, mahrend fie ben Dunger aus- die Barbami bes Mittelalters" gurudgeworfe streuten, weggesahren. Wir find ben Dieb: fei. Er ichilderf bie Wewaltmagregeln, mit be zum Mittwoch ins Lein: 130" Untersuchungsges bot von ausländichen Finanzienten beim Bor: Commer hatte ich Studenten zum Flurschuft und teit seines Bolles zu vernichten strecht. stählen gegenüber fo gut wie machtlos. 3m nen die Belgrader Regierung die Gelbständig sigenden de Reichsgrundbesigerverbandes ein- zwei Jahre lang babe ich einen besonderen Montenegro liegen feinen Worten nach

häude sind zur Strafe für Nichtanerkennung der 13.7 Todesjälle an Tuberkuloss kommen, bes zeiliches Arbeitshaus. Die Zahl der Insalen nar Habe. -- Wie eaf dem Band in allen sole ferbischen Herrschaft niedergebrannt worden, ein trägt dieser Anteil bei den im gleichen Jahr nähert sich bisweilen 200. Drittel ber ehemaligen Einwohner fit hinter geftorbenen männlichen Fabrifarbeitern 22,2; Schloß und Riegel, ein weiteres Drittel fampft noch größer ist ber Anteil ber Lungenschwindfür seine Unabhängigkeit. In Mazedonien er- sucht bei ben Fabritarbeiterinnen, von benen innern sich die Leute voller Trauer der "golde- rund ein Drittel der Tuberfulose erlegen ist. nen Tirfenstarrschaft." In Bosnien fürchten Gin anderes Bild gewährt die Landwirtschaft! bie Mohammedaner mit Recht für ihre Glaubensfreiheit. Eine Befreiung ber Befreiten, und zwar in einer Form, bie allen Stämmen ihr Eigenleben läßt, fordert ber froatische Staatsmann, beffen Sympathie für beutsches Mejen befannt ift. Die große Umwertung aller burch widerfinnige Friedensdiftate geichaifonen, innerlich haltlosen Renwerte, Die einmal fommen wird und fommen muß, wird auf bem Balfan, biejem Brandherd Europas,

ber Paffionsgemeinde ausgebrochen, ble bereits gelegentlich ber vorjährigen Aufführungen von ameritanifder Geite babin bearbeitet worden war, bas Spiel für eine kinematograbbiiche Aufnahme freizugeben. Schon die Ablehnung biefes mit dem Sinweis auf uncegabite Dollargewinne gemachten Angebots hatte ju Meinungeverichiebenheiten innerhalb ber borfleris ichen Theaterspieler geführt. Dieje haben fich nun ju einem anicheinend unüberbruchbaren, heitszustand unserer landwirtschafttreibenden 3miespalt erweitert, seidem befannt geworben Bewölferung spricht neben ber oben festgefiellift, daß auch ein weiteres amerikanisches Unges ten geringen Berbreitung ber Tuberkuloje bie bot, das Oberammergauer Spiel in Amerika weitere Tatsache baf ein großer Teil der im bererseits gleichzeitig die drei Sauptbariteller | 8 = rund 22 Proz. an Altersichwäche geftorfanisches Angebot angenommen haben. Diefes fanten (Fabrifdireftoren) beträgt ber Antell geht babin, fich gelegentlich einer ameritan: ter an Altersichwäche gestorbenen mannlichen ichen Schou auf Nemporfer Ausstellungsgelande Berionen nur 3,3, bei Fabritarbeitern 6,3, tet in der Weise zu beteiligen, daß sie dort ihre: felbständigen Kaufleuten (einschliehlich Banberuftiden Beidaftigung nachgeben und fich als | tiers) 8.0. Mitglieder der Passionsspiele von den Yanteen bewundern laffen. Mit Recht wird das Borg. hen ale eine Scrabfetjung des Oberammergauer Unfeigens in der Welt bezeichnet. Die Gemeinde will alle Bebel in Bewegung fegen, um die geplante Ameritafahrt ihres Chriftus-Lang und bes von bem Burgermeifter Oberammergaus verförperien Petrus und Judasdarsellers 3wid | find infolge Schlaganfalls, Bergichfags, Arte-Partei ift bereits fo ftart, daß fie die Erörte. rung bes Kaffes in ber Orispreffe au unterbruften verftand und fo fluchtet fich bie femathere Gegenpartei in die "Mündener Beitung", bie ihrem Erftaunen bariiber Musbrud gibt, bag fid. die Trager ber größten Rollen des altehrmite Digen Spiels in ihrer haartracht, inmitten Des Ruliffenganbers einer Oberammergener Landichreibend ben Ameritanern jur Schan ftellen wollen. - Die Amerifaner Saben Die Lage aemaden wollen. Pamit haben fie die gegen- atademischen Berufen (11,8). wärtig recht färglich babinlebenben Schnigatber brei Darsteller, ba ohne sie die Amerikaner 3ahr (25 Brogent) bei Angeftellten in ben gangen Rummel nicht veraustalten wollen. und Schankwirtgewerbe beobachtet worben. Man barf barauf geibannt fein, ob aud, diesmal der Pollar siegen wird

- Die Sanbezung Thuringens ichreitet riiftig vorwarts. Wie amtlich mitgeteilt wird Call'amen und beleftentes Material be-Stadtbauptfoffe gu fturmen, murde Reichswehr | ben Oberftiftungerat ein. eingesett, die die Ordnung wieder herstellte ohne daß non der Schufmaffe Gebrauch gemacht werden ningte. In Meiningen wurden ber Universität Seidlberg ben Staasprofibenfünf Kommunisten verhaitet, die wegen Anfaufs von Munition an die Truppen herangetreten waren. In Arnitabt wurden Heinere Unrusen burch die Landesvolizei unterdrückt . Almeron murde das von der Landespolizei neun ute Wefangitis angegriffen und babei einmuroe geiotet.

Todesarfache und Beruf in Baten 1922.

Daß die Lungenschwindsucht als Todesut-Berjonen im Sandel und Induftrie vortommen. während allgem. Altersichwäche als charattetistische Todesursache bei der landmirtschaftlich. iung. Neuerdings hat das Statistiche Landes- stalt untersteht der Polizeiverwaltung. Das auch diese trat nicht mehr in Tätigkeit. Ein ser Beolachtung gablenmäßig durch Entziffes bis ins 13. Jahrhundert Stammsit einer Abels Racht, bei einem Sturmwind Wite et in un rung der ärztlich festgestellten Todesur'achen samilie, nach beren Aussterben es an Speier iibersehbare Brandfatastrophe geben tonnen. Jahren gestorbenen Personen nadzuprusen und den das Schloft fur Invalidentajerne, spater Baufe, er mar gum Solgnolen ies Siene wolfeist babei au folgendem Ergebnis gefommen. Jaum Staatsgefangnie: nachbem, es vorfiberge ber Tal geschren und tehrle erft an: Dama Des

Während im Jahre 1922 auf 100 Gestorbene; hend Fabriszwecken biente, es ist feit 1882 polis | tug abends zuruch und stand nun an Grave sein Bon 100 felbständigen Landwirten, die im Jahr 1922 gestorben sind, war nur bei 6,4 Inberkulose als Todesursache angegeben; denselben Prozentsak weisen auch die gestorbenen Frauen felbständiger Landwirte auf. Etwas storbenen Frauen) sowie bei den selbständigen flieflich beren im Jahr 1922 verstorbenen Frauen); bei letteren beträgt ber Anteil ber idredend hoch ist die Bahl von Krankenpflegerinnen, die im Jahr 1922 ber Lungenichwind. fucht erlegen find: von 93 in biefem Sahr geftorbenen Pflegerinnen find 44, d. f. fait bic balfte (47.3 Proz.) von diefer Ceuche hinmen

benen Steinhauern find 36, b. f. rund 40 Prog. an Tubertulose gestorben. Rur ben verhältnismäßig günstigen Gefund.

gerafft worden. Bon 92 im Jahr 1922 geftor-

Auffallend bavfig ift bas Bortommen von Sergichlag, Arteriosclerose und abnlichen Eteanfungen ber Kreislauforgane bei felbfiannigen Unternehmern in Sandel und Industrie. Rund 46 Prozent famtlicher im Sahr 1922 ocflorbenen Nabrifanten (Nabrifdireftoren) und rund 32 Brozent der felbfrändigen Rauflente riviclerofe ober bergt. gestorben; bei Landwire ten und Fabrifarbeitern tit biefe Indesart verhöffin Bunffig felten; bei erfteren beträgt der Prozentsat 24, bei letteren 17, bei den iog, alabemijden Berufen (Margien, Profoje) foren, Juriften usw.) 29.

dings nur für das Jah. 1922 :.. in beiteren de Teile an Arbeitstraften entfaffen. Betrieben, schaft schnifend, topfernd, Bestfarten unter- ten an Material in Bevölkerungskreisen vor- einschrändungen (Einsührung von Kurzerbeity bis 80, III 64-68, IV 50-55, V 40-50, Kal aufommen. Bon 100 im Jahr 1922 gestorbenen erfolgten weiter bei etwa 30 Betrieben; es Landwirten (einschließlich beren Frauen) stare find bavon insgesamt etwa 1100 manntide und ichidi ausgenühl, indem sie auf dem Wege über ben an Krebs 12,7, von 100 Fabrifarbertern 150 weibliche Arbeitsfräfte betroffen. Entlate diese "Originaischau" angeblich die Oberam- 186 Fabrifarbeiterinnen 12.1; etwas großer ist sen wurden wegen Stillegung der betr. Betrie Mit Großvich ruchtg, nicht geräumt, mit Käl mergauer Camigiunft in Amerika volkstümlich der Anteil bei Tebrikanien (15,6) und bei ben be etwa 800 mannsiche und 400 weibliche Ar bern mittelwäßig, ensverkauft, mit Schweinen

Tödliche Erfrankungen ber Berdammad. beiter auf ihre Seite gebracht und diefe for | Sarn= und Geschlechtsorgane sowie bes Nervene dern nun von der Gemeinde die Abordnun, instems sind im Johre 1922 in auffallend hoher

unternahm die Reichswehr Streifen in Ruhla, tritt der Brafibent des Ratholifden Oberftit- bann noch auf die umliegenden Saufer und in ber Gegend von Friedricherobe, Wichersteht tungsrats Dr. Start auf Ansuchen in ben Ru- Schwuern über und so fielen insgesamt 3 Wohn-Wingen, mobei mehrere Berhaftungen bestand. Profident Dr. Start stand seit De. hauser und 4 Schouern dem gefrafigen Gement gember 1917 an ber Spige bes Katholifden jum Opfer. Außer bem Wohnhaus und Scheuer id gaben Die Landesholizei führte Oberstiftungerats. Er war im Jahre 1876 in des obengenannten Berblinger wurde haus er,olgieine Unternehmungen aus in Sonne- ben babifchen Staatedienst eingetreten und gu- und Schewer des Landwirts Johann Georg berg, Manfenburg, Rubolftabt und Grobreiten- erft bei ber Steuerdireftion und dann beim Manner ig., bas Sans und Scheuer ber bach. In Eisenach fand eine Erwerhslofen- Finanzministerium beschäftigt gewesen. Im. Frau Burstin Bitme und Goall mit fundgebung ftatt. Infolge ber Drohung, die Jahre 1885 trat er als Kollegialmitglieb in Scheuer bes Burgermeisters Ernft eingede

> Karlsruhe, 20. Nov. Wie der "Bad. Beodadster" mitteilt, bat die medizinische Fakultar ten Röhler zum Chrenboftor ernannt.

- Das Arbeitshaus Kislau, bas mehreren in Ereiburg bei der Mud'sradimpfung abgefaß- rem Kommanbanten herrn Abler, unterten Delinquenten jum Aufenthalt angewiesen frügt von ber übrigen Ginwohnerschaft. ein. wurde, ift ein chemaliges Schlof unweit Bruddeln Gestangnis angegrissen und dabei ein. wurde, ist ein ehentaliges Schlof unweit Bruch- Große Schwierigkeiten bestanden in der Wassermann der Große Schwierigkeiten bestanden in der Wassermannstalt sür beschaffung, da der Brandberd im hochzelegedurch strafgerichtliches Urteil ber Landespolizei- nen Ortsteil liegt und bie Wafferleitung ungebehörde überwiesenen Porsonen werden durm nügenden Drud hatte um mehrere Schlauch-Berfügung des Landestommissars meift rud- leitungen zu speisen. Go mußte aus ber Dreijällig Bestrafte wie Müßigganger, Landstret- sam am Ortseingang Waffer mit Gubrmerken her, Bettler usw. untergebracht, damit fie da- ferengeschafft werden, wozu fich eine Angahl felbst burch eine ihren Fahigfeiten und Berhalt- Landwirte bereitwilligft mit ihren Gefpannen fache bei ber Fabritarbeiterichaft, und Erfran- niffen angemeffene Beschäftigung einer geord- jur Berfügung ftellten. Da ein Weitergreifen fungen der Kreislauforgane (herzichfag, Arte- neten Lebensweise Bugeführt werden. Die Des Feuers zu befürchten war, murde bie hille tiosclerose) am häufigsten bei selbständigen Bermahrung in Rissau bauert mindefrens b ber Teuerwehr Emmendingen mit ihrer Mo-Monate, Sochstdauer 2 Jahre. Die Manner torsprite erbeten, die letztere auch balb erwerben mit verschiedenen Gewerben, Darunter schien, aber nicht mehr einzugreisen brauchte. Schusterei, Schneiderei, Weberei, Korbflechterei Cbenso eilte etwa 1 Stunde später auch bie Bevölferung gilt, ist eine oft gemachte Beobah- und mit Taglöhnerarbeit beschäftigt. Die Un- Feuerwehr Gichstetten mit ihrer Sprike herbet, amt ben Bersuch gemacht, die Richtigkeit die= Schlofgebäude von Rislan ist febr alt; es war Glud mar die Windstille, in ber fcinen hellen in Berbindung mit ber Berufszugehörigkeit ber fiel und lange Beit Commerausenthalt ber Bi- Der brandgeschädigte Landwirk Bedlinger im Jahre 1922 in Baden im Alter von über 16 ichofe von Sveier war. Rach 1802 machte Ba- weilte in der Unglicksnacht richt Manuel gu

500 Meter herab gefallen. Die Berge tragen bereits eine geschlossene Schneedede von 10—15 vere Grade unter Rull gefunken.

usw., einschließlich beren im Jahre 1922 ver- ordnete Frida Unger verhaftet worden. Die "Boltsmacht" hatte nahere Gingelheiten iiber Unternehmern (Raufleuten, Fabritanten, ein- die Werhaftung gebracht und baran die Frage gefnüpft, ob ber ben Abgeordneten reichsgefet= lich gewährte Sout gegen bie Berhaftung von Lungenschwindsucht 12,0, bei erfteren 11.1. Er: | dem Staatsanwalt außer Acht gelaffen worden fei. Die Offonburger Staatsanwaltichaft gibt bagu folgende Erfläming: "Die gegen Frau Unger erlaffenen Saftbefehle fowle bie Ertlarung ihrer Geftnahme verftiefen nicht gegen die Reichs und Landesverfaffung. Auf Den im Artifel 37 ber Reichsverfaffung gemährleisteten Schus hat ein Abg. nur Anspruch mahrend ber Sitzungsperiode des Landtags, der babische Panding war aber damals gefchloffen. Es ift nicht richtig, bag es "beinabe" jur Gewaltanwendung gekommen wäre: richtig ist vielmehr. daß eine große Bahl Berfonen, Die befannillich in Offenburg feine Polizei und feine Genbarvorzuführen abgesehnt morden ift, während an- Sahr 1922 gestorbenen felbständigen Landwirte | merie zu fürchten haben, die festzunehmenden Personen mit Gewalt befreiten, wobei amei bes Christusdramas, darunter der Darfteller ben ift. In Industrie und Sandel scheint Diete Beamte der Staatsanwaltschaft, die nichts tabes Seilands, Töpfermeister Lang, ein amert- Todesurfache viel seltener zu fein. Bei Fabrt- ten, wie ihre Pflicht, durch Fauffichlage mighandelt wurden.

Aus dem Breisgan und Umgebung.

* Emmendingen, 23. Nov. Die unter bem Ramen "Cartoffelfalattur" befannte Winterden 2. Dezember statt.

- Die Lage bes Arbeitsmarktes in Baben. Das Allgemeinbild ber Arbeitsmarklage zeigt in der Berichtswoche eine weitere Berichlechberung. Nur die Aforsbeimer Schmudwarenindustrie zeigt eine auf die Fertigstellung von Beihnaditsanfträgen für bas Ausland gurudführende Besehung. Die Tabatindustrie ist web ter schlecht beschäftigt. Die Folgen zeigen sich in Betribsstillemungen und Entlaffungen, weitere Stillegungen find angefündigt. Im Bau-Rrevertrantungen icheinen nach dem allers gewerbe bes Lörracher Begirts murben erheblt.

Racht flegt mit ber vom Mittwoch zum Donnerstag hinter uns. Gegen 2 Uhr murbe bie Einwohnerschaft durch Feueralarm aus dem Schlaf geschreckt. Im Hause des Landwirts Beinrich Berblinger in der von der Heldling'schn Gasse begrenzten Häusergruppe, war Feuer ausgebrochen und die Familie formte ge-Karlsenhe, 20. Nov. Wie amtlich gemelbet rabe noch ihr Leben retten. Das Feuer griff dert. Der Gelündeschen ist mit rund 100 000 Goldmorf, ber Jahrnichaben mit er wa 45 000 Goldmark anzunehmen, moru mod ! ber Berluft ber Ernte in ben Schewern fomme. Das Bieh konnte gum Glide alles in Sidverfieit gebracht, werden. In aufopferungswilliger Beise griff die Feuerweise Bahlingen unter ih=

they Faillen, wird fich nich fiber die Beilätigung Bon ber Sornisgrinde, 20. Nov. Bir gan- ber Rachttenthebe geigen und gur Organifatior gen nördlichen Schwarzwald ist Schnee bis auf bes Hilfswertes fores noch an Whenk sine Berfammlung der Aliepoe im Rathams, Patt.

S. Freiburg, 22. Nov. Middana ber 3aff Bentimeter. Oberhalb 1000 Meter ift bereits ber Stubierenben). Gur die Rog ber Beit bies die Ausübung des Stifports möglich. Bei raus tet ber fortwährende Mitigang ber Befuchsgifhem Nordostwind ist die Temperatur auf meh- fer ber Freiburger Universität auch ein Jehre reiches Beispiel. Noch im Wintersemester 1921 Offenburg, 20. Nov. (Bur Borgeschichte ber renben an ber hiefigen Sochschule 3138. Diete gräber ist die Verbreitung dieser Seuche bei Verhaftung der Frau Unger). In Wolfach ist Jahl ging im Winterhalbjahr auf 2985 zurück Und noch mehr gesunten ift die Frequenziffer im Wintersemester 1923/24, benn nach ben Ergebnissen ber 8. Immatrifulation wird die Unic perfität im gangen von 2540 Studierenden ber

S. Mreiburg, 22. Nov. Gin fauberes Barchen stand unter der Anklage einer raffinierten Bes raubung vor ber Straffermer. Die 26iabre te Sofie Bauer Chafran aus ategen batte mit einem afteren Landwirt nam Sewarzwald ein Schäferftunden in der Umgebung Freiburge vereinbart. Mährend bes "gärtlichen" Bei sammenseins erschien aufolge eines abgekarketen Mlanes ber im Gebuich lavernbe 21jahr. Emis Fischer aus Sasbach und entrif dem überrasch ten Landmann mit Silfe ber Bauer bio nicht kurbo gefüllte Brieftaldie. Das Gericht ver erteilte ben männlichen und weiblichen Liebes fledderer zu je 21/2 Jahre Gefängnis.— Auch die Gerichtshöfe neben jeht bei Festlegung der Gelbstrafen zur Goldmartberechnung über. Eine füngere Fran aus Maldkirch, die einen Strad Benbahnausweis ar flicht batte, bat in ber setzten Straftommersigung um eine Gelostrafe, ba sie am gleichen Tage nach Amerika auszureb sen gebente, eine Freiheitsstrafe ihr aber baran himberlich wäre. Sie erhielt austelle einer vera wirkten zweimissig Gefängnisstrafe, eine Gelds strafe von 40 mark zudiktiert, die von ihr iofart bera et me ce. Ihr an der Mfare bewanderung der Egwarzwaldwereins-Chuppen teiligter junger Bruder fam mit einer Woch Emmendingen und Lahr findet am Gorntag, Gefängnis mit Strafaufichab und einer Geld Strafe von 10 Goldmort bason.

Sandel und Verkehr.

Mannheimer Schlechtviehmartt vom 19. Ron Dom Schlachtviehmarkt am Montag waren ugetrieben: 91 Ochsen, 56 Bullen, 43 Kühe und Ninder, 149 Kälber, 42 Schafe, 293 Schweine Rezallt wurden pro 50 Kilo Lebendgewicht in Goldmark für Ochsen I 80—87, II 70—80, 111 60-70, IV 45-00, Bullen I 75-80, II 70-75 III 60—65, Kühe und Rinder I 82—88, II 75 ber B 95-400, C 85-95, D 75-80, E 70-80, Sidiafe A 70-75. B 65-7-, C 60-65. Schweine wurden nicht notiert. Marktverlauf: mittelmäßig Meiner Ueberstand.

& Bahlingen, 22 Mov. Gine fchredensvolke Mannheimer Pfeedemarkt vom 19. November,

Dom Merhensarft am Montag waren auge führt: 38 Arbeitenferbe, 25 Schlachtpferbe. Bes anhit wurde pro Stile Arfeitspferde 200-260 Billiamen, fild Schlachtriarde 70-120 Billig owen. Markwerlauf in allen Mattungen rubig.

Smattheater Freibura

Freifen, In Roy., obends 6 Uhr, Ente nach 10 279r. Stierrit her fehte ber Tribunen, große Oper fie 5 Aften von Richard Wagner.

Somstag, 74, Nov., obends 7 Uhr. Gibe 12 Uhrh Wiener But Overette in 8 Aften von Bid tor Beng und Ben Steitt.

Sonntag, 25. Now. abends 6 Uhr, Ende 19. Uhrh Lohengein, romantifche Oper in a Millian ven Richard Monney.

rud und karing ber kana, mid Ricclaganeiefifchaf bormais Lölter in Emmendingen. Gef da Binhaber Rorl Cppig und Billelm Jimbt Erben. Beraniw. Rebatteur: Dito Seichmann Emmenbinnen



Naturheilkunde sen u. Augendiagnose 🖼 für alie Krankholten-

besonders the Procesisiden, Magen., Darre- und Herasterungen Sonntage 3—1 Cher, Burntage better Speeding words

Gestay Müller, Freiburg L. B. Tivolistr. 22 - Strassenbakalidia &

. MAit. Gtar Dite !- Cinerpoul De Bemitig . Bubamerifanifde Dampfigiffagris. i Be'el Ca't 'n hantbitte Mir nort Greit amburg

mis Bord : lang dan Wiffeneungsvertragen gewerbe-Bagig mitgebniefen. ₹ mm . n. 1 1 1 112, 5 + 10 Donigfer 1923.

Freibank Emmendingen.

Morgen Ditwoch oon 3 ithr ab wirb Aubsteilch

musgehaven, bas Binnb qu 60 Bfennia. 8580

Stehen Sie auf

4em Standpunkt, beim Einkaufen von Elektromotoron, Dynamos uaw, sich nur ein erat. klassings Fabrikat anzuschaffen

So setzen Sie sich

klassige Maschner. Millelslen-Schee & Burger Endingen a. K., Telefon Nr. 44.

Einkaufsstelle Edel- und Halbedel-Metalle

In Verbindung mit der Pforzheimer Double-Fabrik C. Winter. Geschuftestnaden com. 11-1 Uhr u. nachm. 8-5 U Heini Geiges, Freihurg L.B. Garlensir, 21

Emil Bayer, Freiburg Berthoiditrage 37, beim Cheater

CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE

Siemens Galske Börapparafe funauffallige pruditoolle Spradiwledergabe, ib Cheater und Konzeit nnentbehrlidi), Sanax - Vibrations - Apparate, lithithider Slemens Halske

Wohlmat Apparafe Elistopparate, fleutöllungen kenneturen)
Stiene wa en. Weiler, Schein, Raffermesser, l'inger, Rollerappricte.

Metalleinkaufsstelle Zweigsterle der Pforzheimer Daubie-Fabrik G. Winter Wr idel - Melaite und deren legierungen

sowie von Doublé u. reinem Kupfer Leiter: Heini Geiges Freiburg I. Br., Gartenstrasse 28.

Gesoulftered H -! Thr man 3 -5 Whr.

Labriechnisches Laboratorium Heinrich Gall Preiburg i. R. Kaiserstr. 95, IV.

Kaule em ubensten lageskurs für elgonon Bodarf: Aligold, Alisilber, Flatin

künstl. Zähne Brenastifte, Schmuck. Manzen. Cehisse.



Verwandten und Bekannten die tennrige Mittailang, dass unesre liene traubecorgte Master, Gronnuntter, Bouwerein and Ashwester

Loute fith manft extechlaten ist.

Emmendingen, den 22 Nov. 1923.

Die trauereden Hinterkilobenen.

Beerdigung: Samatag nachmittag 2 ir ven atädt. Krankenhaus.

Reform-Sparkochherde

in feber Grofe und Musführung mit Regulier unterhiteunge und Dauerbranbroft ferner Spar tochherbe und Beigöfen mit eingebautem Brotbactofen: Evarheizöfen mit und ohne Roch einrichtung, transportable und aufgemauert Badbfen. Raucherfdrante und bergi. Unlage begleben Ste felbftrebend am porteithafteiten bireft pon ber

Ofenfabrik Tritschler in Krozingen (Größtes Lager in Oberbaben, größte Husmahl Befichtigung jeberzeit gestattet fachm. Beratung toftenlos, Befuch ober Alufrage lohnen fich).

Anerkannt preiswert in besten Qualitaten reine Parfümerien, Kerzen

Freiburger Selfenhaus Eduard Jsele, Freiburg i. Br. Telefon 2313

> EDWS TANDERS FOR THE PROPERTY OF THE Schafwolle

wird gut unb raid verarbeitet gu Serrenftoffen, Damenitoffen, Semdenflauelle, Schäfermanteltuch, Bettbecken herrenweften, Damenjaden und Stridgarne

Gebrüder Seeger, Boll/pinnerei Weberei und Appreine Robeborf bei Ragold, Bürttbg.

Or. Leibbrandt & Go. G.m.b. A Gold- und Silber - Schelde - Anstalt lel 333, Freiburg I.B., Insei 6

Edelmetalle ınd Legierangen, Goldschmuck, goldene und silberne Geräte, Bestecke, künstliche Zähne und Gebisse, Brennstifte, edelmetall-

haltige Riickstände u. s. w. ACTIVITIES AND ACTIVI

kauft zu den höchsten Tagespreisen

Telegramm!

Ueberall vom Bubittem und Breffe glangert Morgen Samstag, den 24. Movember abends 81/4 Uhr Bant Saal fpricht bie Frau jur Frau. bie Mutter jur Mutter und Tochter.

Sociatereffext, wiffenicaftl.

Portrag

(nur filr Damen) von Fran Ir. Liftmann. Gehr Ichrreich filr alle Frauen und Wochter, Aufflärung tut net. Denn was ift bas Leben ofine Befunbfieit? Thoma: Meldies find bie Kauptaul"ffe eines

vorzeit. Tobes? - Die Ginben ber Mrauen gegen ihren einenen Rorner - Das gefährlide Miter! Ilrfache non Dilibinfeit, Bergflopfen, hufter. Dervenanfällen, blaffer Farbe, Aleich. fucht. Rein Beltwerben ber Saut, feine Befichtenidel u Ausschlag mehr Morgeitices Be blühen. Berblitung von Grampfabern und cefcmollenen Giften, Berbfitung u Beilung von Ballenfteinen, Magen., Dierenleiben, Rheuma. tismus Echlaflofigfeit, Lungenleiben, Rapf. chmergen und Frauenleiben Befunde Granen, gefunde Binber

glidliche Chen. Die Snaiene ber Che. Drientalifde Rorperkultur. Die Grhalinug bes Rörpere burch untürliche Rorperbffete.

Theme liber meine eigene Erfindung, auf mifenschaftlicher Brundlane einzig baftebenbe Grhaltungemethore, an welcher if fahrelang ftubiert habe. Beweise u Muffarung an mir felbft. Konturrenglofe Methode. Erfolg jofort! Rotariell beglaubigte Santidreiben fiber meine Grfindung bon Damen aus allen Wefellichaftetreifen. In aang Deutschland ift meine Besichtspaste nicht zu haben, nur bei mir nach bem Bortrage. Narten 1/2 Stunde por Beginn an ber Raffe

Nachtweitbare Preffenrteile: Ber b'efen Bore trag richt gehört, hat viel im Leben verfaumt Lanbehuter Beitung: Die Bortragende behandelt ihre Themen in pornehmer und feiner Beife Schon um ihres ethifden Bertes willen verbienen biefe Bortage großen Bufprud. Labrer Reitung: Der Bortrag fam pon Bergen, bie Debnerin gabihr Beftes, fie bleibt uns unvergeglich. Berfonen unter 18 Jahren haben feinen

Canl geheigt.

mit Kalb Rarten gu 20 u. 20 Big.

Kaufe jeden Voster grine und faitacichalte

Angebote mit Ungabe bes Quantums an

Freiburger Korbwarensabrik

Ritte Morette tier tommenben Schnitt git merten

3wirnmeister

ilr eine Spezialsabrit ber Baumwo' branche im Bezir

Emmenbingen in jelbftanbige Stellung gefucht.

igen mit Lebenelauf und Referengen unt

kauft zu hohen Tageskursen

S. Fischer, Freiburg

uffen Sie gefund halten. Wir empfehlen Ihnen tag

ich 1-21. Blaschen bes angenehm fchmedenb Sagitto

'lut- und Mervenlifors gu trinfen. Cagitta Blut- und Rervenlitör wirft blutbildend und Nervenstärkend, ift für

telonvaleszenten bas geeignetste Kräftigungsmitt Cagitte Inte und Mervenlifor ift in allen Apotheten erhältlich,

ets vorratio: Onberinsaportete & mmendingen ufm

Josef Fachler

on einer guten Buchtfu t au pertaufchen gege Brennholz, Frucht oder Hen

Schwarzwaldstr. 75 Haus Mr. 22 Tenimer

latind- u. Fausbestizer Roderarknreisen Emmendingen. Mitalieder Beriammlung Conntag, ben 20

ermber nachmittags

friebrichichule.

Tagesordnung:

in ber fluig ber Rarle

rkaufa ich molango d Verint reicht 35 Co'bmar'iteuern u. Bolb. martmiete Verschiedenes

Zu niedrigen

Einkaufs!

Der Borffand. ir Männer und grauen In verkaufen er gegen Lebensmittel an touimen rtige Konfektion, in g of Bei Auswahl, nerichiebene 8543 rren-Anzüae

Federbusch Freiburg i, B 3 Nußmannstracse : Bement, Kalf, Give audi gegen Viarkaraferstraße 12, Holz, Frucht, Martoffeln etc.

Rarl Juhl

Girema.

Scrbpt to

bura, Coden, Strumpi.

Langen, Sportwollen für Inden, auch im

Mollgroßbarblung

Rartäuferftraße 42

THE COURT PRINTED AND THE PARTY OF THE PARTY

gegen Brotgetreibe

gu taufchen 354:

Julius ABerner, Freiburg

Rleinverfauf. 1200

Banmholle,

Bu laufen geindit

1 Montel

laubwirtichaftliches But, flen, Brivathäufer und undbesik. Angebote ver nensvoll an &. Rich, reibme o i P., Oberlinden

Wanchen Sie

Higste Bezugsquelle ist das 212/ Möbelhaus

Freiburg i. B. pelfortstr 27.

Versand nach auswärts! Kosteniose Lagerung.

Ropfzerbrechen 30, auch dies ift hente Teure Couhe muß inon Mimm Grbal, bann'fft es

Marke Rolfrosch - Schuhpasta

feurio ist mild and ofne Schärfe. schout baker die Wäsche. Feurio enthalt 80% gett. dates harfom im Gebeauch. and the Stattaart G.-G.

Ericbeint täglich mit Ausnahme der Bemanvreie:

v. 19 .- 25. Movember 40 Pfennig (B. D.)

Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen. Berbreitet in ben Amtsbegirben Emmendingen (Rengingen), Breifach, Ettenheim,

Waldbird und am Raiferstuhl. Belegt.-Sibs.: Dolter, Emmenbingen. Fernipr.: Emmenbingen 8, Freiburg 1892.

Defibaftsfielle: Rarl-Friedrichftrage 11. Poffched-Route Rarlerabe Rr. 7882

n Salle boberer Gewalt, Streit, Mustperrung, Betrieboftbrung if ber Bezieher leinen Anspruch auf Aleterung ber Reitung ober auf Rudjablung bes Bezuaspreites.

Mr. 274

Emmendingen, Samstag, 24. November 1923.

58. Jahrean

Der Rücktritt des Reichskabinetts. Das Verträuensvotum im Reichstag abgelehnt.

WIB. Berlin, 23. nov. In der heutigen! Berlin, 24. nov. Heber die Neubifdung Sigung des Reichstages murde die politische der Reichsregierung werden von den Blättern Soldaten der Wehrmacht jum Ungehorsam gu Musiprache ju Ende geführt, in beren Berlauf nuch bie Borgange in Sachfen und Thuringen sowie in Bagern und das Berhalten der Reichs. schreiten wird und bie Oppositionsparteien vertritt dieselben Ziele wie die national-soregierung hierzu eingehend erörtert murde. Den Sollug ber heutigen Sigung bilbete bie Abstim. mung liber die eingebrachten Diftrauensantrage ber Deutschnationalen, Sozialdemokraten Bersuch, einer parlamentarischen Lösung zu und Kommunisten, sowie bas Bertrauensvotum machen, die Bilbung eines Beamtentabinetts ber brei Mittelparteien. Das Geschnis ber na. in die Wege zu letien, als beffei voraussichtmentliden Abstimmung ist folgendes? Abgege. lider Chef ber frubere Wiederaufbauminifter Bon ben theinischen Sonderbundlern. Bene Stimmen 392, bei 7 Stimmenthaltungen. Bilr bas Bertrauensvotum ftimmten 155, gegen dasselbe 230 Abgeordnete, sodaß der Regierung bas Bertrauen verfagt ift. Damit waren nuch bie Migtrauensantrage erledigt. Die fo. gialiftifden und tommuniftifchen Untrage auf Aufhebung bes militärifden Musnahmezuftanbes murben abgelehnt; chenfo ber tommuniftis the Untrag auf Stellung unter Sochverrate antlage ber am Mündener Butid beteiligten Berfonlichkeiten. Abgelehnt murbe meiter ein ichen Internationale, tommunistischer Antrag auf Aufhebung bes Berbots ber tommuniftifcen Barteien.

MIB. Berlin, 23. Nov. Nach ber Ab. kimmung im Neichstag hat ber Kanzler eine turge Minifterbefprechung abgehalten und fich hierauf jum Reichspräfidenten begeben, um Die Demiffion des Gefamtfabinetts ju übergeben.

entgegengenommen und bas Rabinett mit ber

Albert genannt wirb.

Neue Parteiverbote durch General v. Steckt.

MIB. Rarisruhe, 23. Nov. Durch eis nen Befehl des Generals von Seedt find für dag gange Reichsgebiet aufgeloft und perfoten: Sämtliche Ginrichtungen und Organisationen bat und an verschiedenen anderen Orten murber fommunikifchen Bartei Deutschlands, ber femmuniftifchen Jugend und ber fommuniftis

In der Begründung ift gesagt: Durch die gobung einzuleiten. Borkommnisse in Sachsen, Hamburg und T ringen ist erwiesen, daß die kommunistische Bartei bestrebt ift. Solbaten ber Wehrmacht jum Ungehorsom gegen ihre Borgesetten und bie Bevölferung jum Wiberftand gegen bie Anordnungen ber Reichsreglerung und ber vollziehenden Gewalt zu verleiten und durch Generalstreit und bewaffneten Augrand die

hat diese Bestrebungen ebenfalls begünftigt und für sie durch Schriften geworben. Chenso sind verboten: Gamtliche Organisa-

tionen der national-sozialistischen Arbeitervartei und die beutsch-völkische Freiheitsparter Die Begründung besagt: Die National-sozialistische Arbeiterpartei bat es unternommen. verschiedene Möglichkeiten angegeben. Es wird verleiten und be Regierung bes Deutschen für mahricheinlich erklärt, baß ber Reichspraffs Reiches burch einen bewaffneten Aufftand zu bent zunächst ben parlamentarischen Weg be- stürzen. — Die beutsch-völkische Freihertspartet und zwar zunächst eine Personlichkeit aus bem zialistische Arbeiterpartei. Ihr Führer von Lager ber Deutschnationalen mit der Neubil- Gracfe hat an dem Umsturzversuch in Bayern dung der Regierung beauftragen wird. Es teilgenommen, ihn öffentlich ausdrücklich gewird aber auch für möglich gehalten, ohne ben billigt und damit die Goldaten der Wehrmacht jum Ungehorfam aufgeforbert.

MTB. Ludwigshafen, 23. Nov. Heute mor gen kamen in aller Frühe mehrere Lastkraft= wagen mit Sonderbündlern von Speger hier über Mundenheim nach Ludwigshafen. An der gung hineinbringen möchten, die vielleicht wies Frankentaler Strafe wurden zwei Schutgleute mitgeschleppt, über beren Schichfal man bis aur Stunde nichts Naheres weiß. Um Babnden Schutgleute entwaffnet, aber in Freiheit belaffen. Seute morgen feit 8 Uhr versucht ein gewiffer Rung eine große Erwerbslosenkund.

MIB. Qubwigshafen, 23. nov. Die Sonderbündler haben gegen Mittag bas Begirfsamt und bas Burgermeifteramt bejeht, ebenfo anicheinend bie Sauptvoft, ba das Teto phonamt den Betrieb eingestellt bat.

MIB, Berlin, 23. Nov. Der Reichspra. verfassungsmäßige Staatsform bes Deutschen aus Ludwigshafen sind Die Mitglieder Der Mach einer Melbung ber Boffischen Zeitung Abent hat die Demission des Reichskabinetts Reiches umzustürzen. — Die kommun. Partet rechtmäßigen pfälzischen Regterung, welche nach hat sich an diesen Bestrebungen durch die Tat, mündlich und schriftlich in Kundgebungen be- der Besetzung Speners nach Ludwigshafen übereinstweiligen Fortsührung der Geschäfte beauf. teiligt. — Die dritte Internationale, der die gesiedelt sind, von den Separatisten verhafter gel. Beerdigung am Sonntag, den 25. No.

Souffice Meldungen

Angeigenprein:

de einfp. Petitzeile ob. beren Mann 10 d, bie einfp

Retlamezeile 30 - X bem jeweil, Golbmortmultiplifa-

tor; bei öfterer Mufnahme Dabatt Bei Blatvorfdriit

20 % Bufdlag, Beilagengebiifr bas Taufend b.M.

WIB. Berlin, 22. Nov. Aus ben Ausjuhrungen des Reichskangles über die Frage ber Aredite ist noch folgendes hervorzuheben: Alles das, was in der Presse von Verhandlungen mit einigen namentlich genannten amerikanischen Finanziers über amerikanische Weizenkrebits teht, ist offiziell an die Reichsregierung nicht berangetreten. Es handelt sich um das vom Borfinenben des Reichsgrundbesigerverbandes übermittelte Angebot von ausländichen Finangleuten über einen Weizenfredit von mindestens einer Milliarde Goldmark. Das langsame Fortichreiten biefer Berhandlungen erflärt fich daraus, daß die von mir wiederholte Erflärung baft ich die Gewähr für eine Stabilität der Nes gierung gebe, felbstverftandlich von mir nicht gegeben werden konnte. Ich stehe mit berselben Bruppe in Verhandlungen über Kredite für Lebensmittek. Ich stehe in Werhandlungen über Rredite für industrielle Rohstoffe. Gin mögltder Abidluk folder Berhandlungen wäre mitte denswert, weil Spekulationsfrafte am Werk find, die die Rentenmark in irgend eine Bemes der irgendeinen Inflationsgewinn möglich

7 unaperious Berliner Anrs

		am 3. Nov.
Dollar Geld	4189 5000000000	4189500000000
Briet	1210 50000000	4210500 000000
Shw. Fr.	728 175 000 00 0	730 170 000000
Franz. Fr. in Ziirich	31.80	31.—

Goldmarimulliplifator: 1 Villion, WIB. Berlin, 23. Nov . Der Golbumrech nungsiak für Reichssteuern am 24. November 1923 beträgt 1 Billion.

Sterbesille.

vember, halb 3 Uhr nachmittags.

Rad und nad fam mir die Ueberlegung und

Der Sohn des Berbannten.

Mach einer mahren Begebenheit aus bem Fran-

gofifchen, erzählt von * * * (Nachdrud verboten.

Ich hatte also mit Anstrengung aller meiner em auf ungebahnten Pfaben. Rrafte nur auf wenige Stunden fein Leben

Gegen meinen Willen war ich wieder in dee leicht in dem nächsten Dorfe nötig haben ! Nähe bes gebohnten Waldweges gefommen, | tonnte.

Kommenden gesehen werden mußte. 30t war Brieftasche nicht! ich hatte Beide in der Sast gludlichen lag obenan. Emil Marquis von feine Zeit mehr, die Brieftasche ju öffnen, ich verwechselt und die meinige auf die Leiche ge- Barmont, das war der Name des grausam Etwarf sie eiligst neben ber Leiche bin und floh, worsen. Ich war erstarrt! vernichtet! und mordeten. Sein Signalement konnte für das wie ein gehetztes Wild, waldeinwärts von neu- fland, einige Minuten keines Gedaurens

wandernder Personen, die schon beim zuhen sollte oder nicht. Ich zog meine Brieftasche genheit gezeigt. Ich ermannte mich, ich wollte und Woldes Wert. ich, meines verdächtigen Aussehens halber, viels bleiben

Besinnung wieder. Ich nahm die fremde Briefe daher ich in wenigen Augenblicken von den Aber, o Himmel und Erde, das war meine tasche und durchsuchte sie. Der Baß des Un-Meinige gelten, basselbe Alter, Dieselbe Größe, ben Gegenstand meines Schreckens in den San- fowi auch die Farbe ber Saare waren gleich. Länger als eine Stunde war ich im raichen den haltend. Jest, nur von dem einen Wun- Seltsames Zusamsmentressen! Ich durfte ohne gefristet. Was war jetzt zu tun; sollte ich bei Laufe burch das Didicht geeilt als der erite iche beseelt, mein Cigentum wieder zu erhalten, Gefahr, verdächtigt zu werden, dies als meinen ber Leiche verweisen. bis durch Zufall vielleicht Strahl ber aufgegangenen Sonne mich am rannte ich in wahnsinniger Gile zurud nach dem Baß gelten lassen. Aber ich war weit entfernt, irgend Jemand den öden Wasdweg daher kam, Saume des Waldes begriffte. Die Spike ines Orte, wo ich die Deiche verlassen, nicht beden- dies tun zu wollen. Neben dem Paß lagem Rirchturms, ben ich in der Ferne gewahrte, fend, nicht überlegend, welcher Gefahr ich mich mehrere Briefe an den Marquis adreffiert. E3 Ein lichter Schein aus Osten verkündete jett die Nähe menichlicher Wahnungen. die Nähe des kommenden Tages. Bei dem Sett mußte ich einiger Uederlegung Naum gestentehrenden Lichtes warf ich jett meinen Wist auf mich sein erschwertenden Lichtes warf ich jett meinen Wist auf mich sein erschwertenden Lichtes war der Verkündete die Nähe menich Naum gesten Waren weisen Die Stelle war neine Geraund einige Spuren den, um das, was das Geeignetste war, vorsein erst au ergreisen. Ich hatte in dem unheimlich den Holligen, derrissenen Kleis den Holligen, derrissenen Kleis der Verkündete die Nähe menich Naum gesten waren weisens Schreiben von seinen Päcket war sein der Verkünder den Verkünder verkündete die Nähe menichlicher Wohnungen. vielleicht aussetzte. Aber wahe! Die Stelle waren meistens Schreiben von seinen Bächtern bern und Händen in ber Nähe eines Ermordes ge zurungelassen. Ich hatte für den Augenblik Lande, ohne Freunde, ohne Nat und Trost, was indem er zuvor völlig unbemittelt gewesen ten! Welch surchen fund hier in dieser Argwohn konnte micht, als was ich auf dem Leibe tressen, wenn man mich hier in dieser Lage tressen würde? Nur Flucht, eilige Auche gerine und blutig beschmutzt. Aber ich bertiebe den ich an meinen Fingern trug. Es gänzlich under in dieser geneben in der Bretagne gänzlich under nichten der beite der seinen geneben und blutig beschmutzt. Aber ich better ich beginnen? Ich rang die Hände, siehe und siehen der seinen einsachen der seinen jetigen Untergebnen in der Bretagne gänzlich under und diese ihn in jenen die Goldreif, den ich an meinen Fingern trug. Es gänzlich under die den diese ihn in jenen die Goldreif den die den die den diese der seinen die gänzlich under die den diese der seinen die gänzlich under die den diese der seinen die gänzlich under diese der seinen die gänzlich under diese der seinen die gänzlich under diese der seinen diese der seinen die gänzlich under diese der seinen diese der seinen die gänzlich under diese der seinen der seine Lage treffen würde? Aur Flucht, eilige Aucht in meiner Tosche noch eine mit Gold gefüllte waren die Cheringe meiner Eltern, die ich Briefen in den untertänigsten Ausdrücken bas beide hatte zusammenschmelzen lassen, ich durfte ihr nicht den Meine Brieftosche, die mein ganzes beide hatte zusammenschmelzen lassen, ich jloh.

Briefen in den untertänigsten Ausdrücken bas beide hatte zusammenschmelzen lassen, ur mich ten, seine ihm noch fremden Bestigungen alsbald nie mehr von diesem beuren Kleinod zu trenin Augenschein zu nehmen. Auch fanden sich Berluft, ben ich erlitten, leicht wieder erfetzt nen. Die Erinnerung an die geliebten Dabin- mehrere Anfragen, wohin man ihm seine Gels Da siel mir plöglich ein, daß ich die Briefs werden konnte. Ich ward etwas beruhigt. Ich geschiedenen ersüllte mich zwar mit neuem der kenden solle. Ein angesangener Brief des Schmerze, aber sie gab mir auch der Tränen Marquis, den Datum nach zwei Tage vor der baß ich nicht einmal seinen Namen wußte, und hinrauschenden Bache mein Gesicht, meine wenigstens diesen daraus zu ersahren hoffte. Hände und die blutigen Spuren von meinen streichen, die dann im Gehen durch die wär- an erwahnte, nie, auch bei den schwedlichsten Katesten und benannte ung der Lunch die wär- an erwahnte, nie, auch bei den schwedlichsten Lagen in Paris zu sein gedente, und benannte selnen ehemaligen Besither hinlegen. Ich jog mende Sonne balb wieder getrodnet wurden. Ereignissen, den Mut und bas Gelbstvertrauen, darin ein, in einer ber unbedeutendsten Bore

(Fortfegung folgt.